

Newsletter aus dem BGBM Berlin-Dahlem
 Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem
 Ausgabe September – 9/2014

UNSERE THEMEN:



Erfolg seit 1999: Berliner Staudenmarkt am 6. + 7. September 2014 unter Schirmherrschaft von Wladimir Kaminer



Ab 12. September 2014 leitet der Herbstpfad durch den herbstlichen Garten



Tropische und heimische Schönheiten: Orchideenschau - Ausstellung, Beratung und Verkauf, 26. – 28. September 2014



Neue Ausstellung: Katja Wunderling: Zweige – Samen – Blütenblätter, Eitempera – Transparentpapier – Naturmaterialien, 18.9. bis 16.11.2014



Weinverkostung, Filmtipp, Pilzberatung, Vortrag, kreative Workshops, interessante Führungen und exklusives Angebot im September



Vorschau Oktober: Vogelausstellung des Club Ornis Berlin und Halloweenfest für die ganze Familie und vieles mehr



Pflanzen erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.

Unser nächster Newsletter erscheint im Oktober.

25. Berliner Staudenmarkt im Botanischen Garten



Was 1999 in kleinem Rahmen als herbstliche Pflanzenbörse mit 50 Ausstellern begann, hat sich bis heute zu einem der angesehensten Pflanzenmärkte in Deutschland entwickelt

Jedes Jahr strömen Anfang April und September inzwischen mehr als 35.000 Garten- und Pflanzenfreunde in den Botanischen Garten, um Raritäten, Besonderheiten, qualitativ hochwertige Pflanzen sowie Accessoires zu erwerben. An 130 Ständen gibt es fast alles rund um den Garten, vor allem aber Pflanzen bei über 80 Spezialgärtnereien und Baumschulen.

Das Staudenmarktjahr 2014 begleitet Schirmherr Wladimir Kaminer, Gartenliebhaber und Buchautor von „Mein Leben im Schrebergarten“ und „Diesseits von Eden. Neues aus dem Garten“. Am Samstagnachmittag ist Kaminer auf der Marktstrecke unterwegs! Im Herbst ist die beste Pflanzzeit für die meisten winterharten Stauden, denn jetzt wurzeln sie noch vor dem Frost in die Tiefe und entfalten im nächsten Jahr ihre ganze Kraft. Viele Anbieter auf dem Staudenmarkt ziehen ihre Pflanzen im Freiland vor (statt im beheizten Gewächshaus) und bieten damit robuste und gesunde Pflanzen an. So überstehen Pfingstrosen, Hibiskus und Funkien auch eisige Winter im Garten. Kokardenblume, Purpursonnenhut, Phlox und Gräser in großer Sortenauswahl versprühen ihr Farbenfeuerwerk. Die Rosengärtner beraten gerne, wie mehrmals blühende Rosen bis zum ersten Frost Blüten tragen. Auch Zwiebeln für die Frühblüher kommen im Herbst in den Boden. Viele seltene Sorten von Schneeglöckchen, Tulpen und Wildblumen sind im Angebot, ebenso bestes Saatgut in Demeter-Qualität für den Zier- wie für den Nutzgarten.

Die Baumschulen auf dem Staudenmarkt bringen ein breites Sortiment an Ziergehölzen, wie Heidekraut und Hortensien, sowie Obstgehölze (auch in der Wildform) mit. Kakteen und Orchideen können als winterharte Arten für den Garten oder tropische Pflanzen für das Zimmer erworben werden.

Fachliche Beratung bieten gratis die Gärtnerinnen/Gärtner und die Pflanzen- und Naturschutzvereine wie BUND, NABU, Gartenfreunde, Stauden-, Orchideen- und Fuchsienfreunde. Sie können auch ihre eigenen Äpfel mitbringen und beim Pomologenverein Brandenburg zur Sortenbestimmung vorlegen.

Hinter die Kulissen des Botanischen Gartens geht es mit Führungen durch die Versuchsanlage zur Herstellung von fruchtbarer TerraBoGa-Erde (an beiden Markttagen, 11 Uhr. Start: Infostand des Botanischen Gartens). Die Gärtnerhof GmbH zeigt in einer Schaupflanzung, wie wunderschön sich Gräser und Natursteine im Garten ergänzen. Handwerkliche Kunst, hochwertige Arbeitsgeräte und Fachzeitschriften für den Garten runden das Angebot ab. Zur Erntezeit bilden die GARTENdelikatESSEN ein Highlight des Berliner Staudenmarktes. Gemüse, Obst und Kräuter bieten auch dem Gaumen vor Ort unbekanntes und seltene Geschmackserlebnisse, entweder frisch, getrocknet, eingemacht oder zu leckeren Pasten weiter verarbeitet. An einem Stand wird vorgeführt, wie aus Brandenburger Saaten Öl gepresst wird.

6. + 7. September 2014, Samstag und Sonntag, 9-18 Uhr
Normaler Garteneintritt

Unsere Bitte: Alle Besucher werden wieder gebeten, Behältnisse für den Transport ihres Einkaufs mitzubringen und auf neue Plastiktüten zu verzichten. Unterstützen Sie unsere Aktion „Blüten in Mehrwegtüten“.

Programm und alle Aussteller beim Berliner Staudenmarkt [durchstöbern](#)
Artikel in der Märkischen Oderzeitung [lesen](#)

Ab 12. September leitet der Herbstpfad durch den herbstlichen Garten



So langsam machen sich in die ersten Herbstanzeichen im Garten bemerkbar

Es wird Zeit, die jahreszeitlich schönsten Bereiche im Botanischen Garten zu besuchen und den Herbst von seiner schönen Seite zu begrüßen und zu genießen. Der Herbstpfad führt die nächsten Wochen zu üppigen Früchten, bunten Blättern und schönen Überraschungen, wie dem Japanischen Kuchenbaum (*Cercidiphyllum japonicum*). Einfach Flyer ab 12.9.14 an den Kassen abholen und losstarten. Wer wöchentlich den Herbstpfad geht, wird jede Woche wieder ein neues Herbstenerlebnis haben – den die Pflanzen verändern sich...

ORCHIDEENSCHAU

Orchideenschau: Pflanzenschau - Beratung - Verkauf



Nur alle 2 Jahre präsentiert die Berliner Gruppe der Deutschen Orchideen-Gesellschaft e.V. (D.O.G.) ihre Orchideenschau in Kooperation mit dem Botanischen Garten

Die schönsten tropischen und heimischen Orchideen werden aus den privaten Sammlungen und den Gewächshäusern extra für diese Ausstellung im Neuen Glashaus zusammengetragen und stehen im Mittelpunkt. Orchideengärtner und -liebhaber stellen auf über 800 qm Orchideen von allen fünf Kontinenten aus ihren Sammlungen aus. Mitglieder der Berliner Gruppe der Deutschen Orchideen-Gesellschaft stehen für Fragen rund um Orchideen zur Verfügung. Praktische Vorführungen zur Pflege und Umtopfen der Orchideen runden das Programm ab. Im Verkaufsbereich bieten Orchideengärtnereien aus ganz Deutschland die schönsten Pflanzen sowie Zubehörartikel zum Kauf an, wie Orchideensubstrat, Etiketten, Pflanzenschutzmittel, Töpfe und Literatur.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr wird die Sonderschau zur Gattung *Paphiopedilum* sein, den meisten eher unter dem Namen "Frauenschuhe" bekannt. Sie zeigt wie vielfältig diese Orchideengattung ist, die nicht jeder zu Hause hat.

Erstmalig findet im Rahmen der Berliner Orchideenausstellung eine Orchideentaufe statt. Schülerinnen und Schüler der Mildener Grundschule "Am Ziegeleipark" in Brandenburg werden einer neuen Orchideen-Kreuzung ihren Namen geben. Die Deutsche Orchideen-Gesellschaft e.V. honoriert damit das Engagement der Grundschule beim Schutz heimischer Orchideen. Die Taufe findet am 26.9.2014 um 11 Uhr statt.

26. - 28. September 2014

Freitag – Sonntag, 9-18.30 Uhr

Orchideen bilden mit über 22.000 bekannten Arten die größte Pflanzenfamilie der eikeimblättrigen Pflanzen. Unzählige Züchtungen bereichern das Spektrum zusätzlich an Farben und Formenvielfalt. Neben einer Fülle von *Phalaenopsis*-, *Cattleya*- und *Paphiopedilum*-Arten sind in dieser Ausstellung auch seltene heimische Orchideen und viele Raritäten zu sehen. Eine faszinierende Pflanzenfamilie, zu der auch die Vanille gehört.

zur Orchideenschau [weiterlesen](#)
zur Berliner Gruppe der Deutschen Orchideen-Gesellschaft [weiterlesen](#)

Katja Wunderling: Zweige – Samen – Blütenblätter



Eitempera – Transparentpapier – Naturmaterialien

Katja Wunderling arrangiert kunstvoll Naturmaterialien wie Waldrebenfrüchte oder Silberblätter und setzt sie zu neuen Strukturen zusammen. Sie ist eine Künstlerin, deren Arbeiten eine zarte Eigenart und oft etwas Archaisches anhaftet. Eine Auswahl ihrer Werke ist vom 18. September bis 16. November 2014 in der Galerie des Botanischen Museums Berlin-Dahlem zu sehen. Alle Exponate können erworben werden.

Katja Wunderlings intime Kreationen zeugen von hoher künstlerischer Gestaltungsdisziplin. Über ihren Werken liegt eine Zartheit und feine Sorgfalt, die an frühe klösterliche Miniaturen erinnert. Gleich einer Schamanin verwandelt Katja Wunderling das gesuchte, gefundene und gesammelte Naturmaterial zu zeichenhaften Objekten und Bildern. Aus ihrer Sammlerleidenschaft erwachsen neue Darstellungsweisen in Form und Material.

Hunderte Fruchtblättchen des Silberblatts arrangiert Katja Wunderling formatfüllend zu einer silbrig glänzenden „Lunariascheibe“. Aus den Früchten der Waldrebe, kunstvoll mit Papierstückchen bedeckt, entsteht ein vielfach verzweigtes „Geäst“.

Katja Wunderling wurde 1957 in Nürnberg geboren, wo sie auch heute lebt und arbeitet. Nach einem Grafik-Design Studium an der Fachhochschule Nürnberg studierte sie Freie Malerei und Grafik an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg. Seit 1998 präsentiert sie ihre Arbeiten in Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, Dänemark, Polen und der Schweiz, unter anderem im Haus der Kunst München und in der Bayreuther Eremitage. Im Jahre 2000 erhielt Katja Wunderling den Förderpreis für Bildende Kunst im Bezirk Mittelfranken. Ihre Arbeiten sind in diversen öffentlichen Sammlungen vertreten, unter anderem auch in der Bayerischen Staats- und Gemäldegalerie München.

18. September bis 16. November 2014

Tägl. von 10-18 Uhr

Normaler Museumseintritt

Mehr über Katja Wunderling [lesen](#)

IN DEN MEDIEN

Paul Ascherson und Rudolf Marloth



Aschersons Alant (*Inula verbascifolia* subsp. *aschersonia*)

Im Rahmen der rbb Sendung "Theodor - Geschichte(n) aus der Mark" wurden am 10. August 2014 bemerkenswerte Persönlichkeiten vorgestellt

Paul Ascherson ist wohl zu Recht „der Botaniker der Mark Brandenburg“. Der Berliner, der zunächst Medizin studierte, arbeitete 1860-1884 im Königlich Botanischen Garten Berlin und erwanderte und erforschte die Pflanzenwelt in Brandenburg und verfasste die „Flora der Provinz Brandenburg“.

Rudolph Marloth war Apotheker aus Lübben. Mit 28 Jahren wanderte er nach Südafrika aus und arbeitete zunächst als Apotheker. Er begeisterte sich für die Flora der Kap-Region, sammelte und entdeckte neues. Seinen Namen tragen eine Aloe, ein Naturreservat und ein Park.



Marloths Aloe (*Aloe marlothii*)

In den Beiträgen sind Pflanzen, Herbarbelege und Publikationen aus dem Bestand des Berliner Botanischen Gartens zu sehen. Neben Ascherson und Marloth folgten auch Beiträge über Franz Späth (Baumschulgärtner), Hermann Sello (Hofgärtner und Botaniker) und Hermann Göritz (Landschaftsarchitekt). Die gesamte Sendung ist in der Mediathek des rbb Fernsehens verfügbar.

Beitrag über Ascherson [ansehen](#)
Beitrag über Marloth [ansehen](#)

WEINVERKOSTUNG

Verkostung georgischer Weine: es gibt noch Plätze!



Sieben Spezialitäten aus der „Wiege des Weins“ mit dem Berliner Weinhaus Grusignac

Sie wollen erstklassige georgische Weine und mehr Informationen über das Weinland Georgien kennenlernen? Kommen Sie zur Degustation mit dem Berliner Weinhaus "Grusignac", dem besten und international anerkanntem Weinimporteur Georgiens (Berliner Weintrophy 2010). Sieben georgische Spezialitäten aus autochthonen Reben aus der Weinheimat Georgien werden vorgestellt. Alle Weine wurden mit hochkarätigen internationalen Auszeichnungen bedacht.

Einige der hochwertigen Weine werden traditionell in Tongefäßen (Amphoren) ausgebaut und auch bei der Verkostung angeboten. Es erwarten Sie Weine aus einer der weltweit ältesten Kellerei, jetzt Corporation Kindzmarauli, deren Vorläufer bereits im Jahr 1533 vom georgischen Zaren Levan gegründet wurde.

28. September 2014, Sonntag, 16 Uhr

Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

Anmeldung erforderlich unter Tel. 030 / 838 50 100

Kosten: Pro Person 10 € + ermäßigter Garteneintritt 3 € oder ermäßigter Museumseintritt 1,50 €

Ort: Botanisches Museum

Rahmenprogramm zur aktuellen Sonderausstellung [Kaukasus: Pflanzenvielfalt zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer](#)

Mehr zum Berliner Weinhaus [Grusignac](#)

SAATGUTBANK

Exklusiver Forschungsbericht für Mitglieder im Verein der Freunde des BGBM



Vortrag: Die Dahlemer Saatgut Bank – Eine Versicherungspolice gegen das Aussterben von Pflanzenarten?

Bebildeter Forschungsbericht von Prof. Dr. Albert-Dieter Stevens
Ort: Botanisches Museum, Blütensaal

23. September 2014, Dienstag, 19 Uhr

Ort: Botanisches Museum, Blütensaal

Teilnahme: Nur für Mitglieder im Verein der Freunde des Botanischen Gartens und Botanischen Museums e.V. Werden auch Sie an diesem Abend Mitglied, um in den Genuss der Vorteile für Mitglieder zu gelangen und Projekte wie dieses zu fördern. Ein Teil der Arbeiten wurde durch eine Förderung des Vereins der Freun-

de des Botanischen Gartens und Botanischen Museums e.V. ermöglicht.

Zum Verein der Freunde [weiterlesen](#)

PILZBERATUNG

Kostenlose Pilzberatung im Botanischen Museum jetzt zweimal wöchentlich



Pilzberatung und Spannendes aus der Pilzwelt

Wer nicht sicher ist, welchen Pilz er gefunden hat oder sein pilzkundliches Wissen auffrischen und erweitern möchte, sollte die kostenlose Pilzberatung im Botanischen Museum nutzen. Ein Besuch lohnt sich immer.

Die Pilzberatung ist:

1.+ 8. September 2014: jeweils montags von 14:30 h - 16:30 h

15.-29. September 2014: jeden Montag von 13:30 h - 16:30 h

und jeden Freitag von 15:30 h - 17:30 h

Die genauen Sprechzeiten und Ausnahmen folgender Monate sollten Sie vor Ihrem Besuch auf unserer Webseite prüfen.

Alle Beratungszeiten [ansehen](#)

Tipps zum Pilze sammeln [weiterlesen](#)

WORKSHOPS & KURSE

Botanisches Malen und Zeichnen im Botanischen Garten



Der Spätsommer in der botanischen Malerei

Genauere Beobachtung, exakte Ausführung und ein Gespür für verborgene Details sind wichtig, um Objekte aus der Natur zum Leben zu erwecken...

Kosten: Eintägiger Kurs 60 €

Material inklusive, Eintritt in den Botanischen Garten ist nicht enthalten!

24. September 2014, Mittwoch, 11 bis 16 Uhr

Kursleitung und Anmeldung: Cordula Kerlikowski

E-Mail Kurse-Cordula.Kerlikowski@gmx.de

Tel. 0163 / 60 48 793

über Cordula Kerlikowski [lesen](#)

Grundlagen der Naturfotografie



Workshop für Foto-Einsteiger und Naturliebhaber im Botanischen Garten Berlin

Von Ahorn bis Zaubernuss, von Weitwinkel bis Teleobjektiv:

Möchten Sie Ihre Motive besser in Szene setzen? Wollen Sie den Automatikmodus verlassen und die Fähigkeiten Ihrer Digitalkamera effektiv nutzen?

Eintägiger Workshop mit Jon A. Juarez (Joanjuga Photography, www.joanjuga.com)

28. September 2014, Sonntag, 10-18 Uhr

7 Stunden in Praxis und Theorie

70 € pro Person (zzgl. Garteneintritt)

Details, Anmeldung und Information [weiterlesen](#)

Jetzt 8 Wochen Tagesspiegel lesen und Jahreskarte für den Botanischen Garten sichern!



Nur noch wenige Pakete mit Tagesspiegel + Jahreskarte Botanischer Garten verfügbar: Angebot gilt nur noch bis zum 30.09.2014

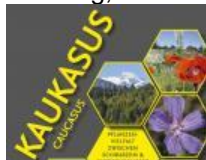
Der Tagesspiegel ist unser Medienpartner für die Sonderausstellung „Kaukasus. Pflanzenvielfalt zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer“ und die Sommerkonzerte. Den Lesern unseres Newsletters macht Der Tagesspiegel ein attraktives und exklusives Aktions-Angebot: Lesen Sie 8 Wochen den Tagesspiegel für nur 47,40 Euro und sparen Sie 35% gegenüber dem regulären Bezug! Die Zustellung endet automatisch. Dazu erhalten Sie ein attraktives Geschenk: Eine Jahreskarte für den Botanischen Garten Berlin im Wert von 50 Euro. Sichern Sie sich gleich ihr Geschenk! Nur solange der Vorrat reicht.

Gleich [bestellen](#)

FÜHRUNGEN IM SEPTEMBER

7. September 2014

Sonntag, 10 Uhr



Arkto-tertiäre Reliktwälder im Kaukasus

Führung im Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

Rahmenprogramm zur aktuellen Sonderausstellung [Kaukasus: Pflanzenvielfalt zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer](#)

7. September 2014

Sonntag, 14 Uhr



Kinderführung: Auf Schnuppertour im Duft - und Tastgarten

für Kinder ab 5 Jahren im Botanischen Garten mit Dipl. Biologin Beate Senska

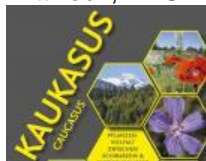
Dauer: ca. 60 min, 3 € + erm. Garteneintritt 3 €,

begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unter 030 / 3444157 erbeten

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, Eingang Königin-Luise-Platz

10. September 2014

Mittwoch, 17 Uhr



Arkto-tertiäre Reliktwälder im Kaukasus

Führung im Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

Rahmenprogramm zur aktuellen Sonderausstellung [Kaukasus: Pflanzenvielfalt zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer](#)

14. September 2014

Sonntag, 13 Uhr



Unterwegs mit Evas Arche - Von Frauen – für Frauen

Reihe: *Unter Feigenbaum und Weinstock*

Wenn ein Mensch seinen Kopf hängen lässt wie Schilf...

Führung mit Dipl.-Biol. Rosemarie Gebauer (Pflanzenkulturen 399 086 24)

Wenn ein Mensch seinen Kopf hängen lässt, ist er traurig. In biblischen Gleichnissen werden häufig menschliche Seelenzustände durch Pflanzen versinnbildlicht. Schilf und Rohr stehen in Beziehung zu Trauer und Schuld, Verstrickung und Unentschiedenheit. Bitter sind Trauer und Schmerz, so bitter wie das ätherische Öl von Pflanzen.

Treffpunkt: Eingang Königin-Luise-Platz

Kosten: 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

14. September 2014
Sonntag, 15 Uhr



Wie man Birnen mit Birnen vergleicht – unsere Forschung an Kaukasischen Wildbirnen

Führung im Freiland und im Museum mit Dr. Nadja Korotkova, wiss. Koordinatorin der BGBM-Kaukasusinitiative

Treffpunkt: Botanischer Garten, Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

Rahmenprogramm zur aktuellen Sonderausstellung [Kaukasus: Pflanzenvielfalt zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer](#)

21. September 2014
Sonntag, 10 Uhr



Explosion, Propeller, Widerhaken - Techniken der Pflanze zur Samenverbreitung

Führung im Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

21. September 2014
Sonntag, 12 Uhr



Reihe: *Scientia amabilis*. Botanik für alle

Welwitschia, Mammutbaum und Ginkgo - Zeugen der Vorzeit - Lebende Fossilien

Führung mit Dipl.-Biol. Rosemarie Gebauer (Pflanzenkulturreisen 399 086 24)

Die Pflanzenwelt der Erde verändert sich ständig. Neue Arten werden „geboren“, bestehende Arten ausgerottet oder sterben von selber aus. In der Geschichte der Samenpflanzen starben durch klimatische und geologische Veränderungen viele Arten aus. Einige von ihnen sind als Fossilien bekannt. Andere Vertreter eines Verwandtschaftskreises haben als einzige überlebt. *Rezente Fossilien* werden sie genannt. Die suchen wir auf.

Treffpunkt: Eingang Königin-Luise-Platz

Kosten: 7 € + erm. Garteneintritt 3 €

24. September 2014
Mittwoch, 17 Uhr



Explosion, Propeller, Widerhaken - Techniken der Pflanze zur Samenverbreitung

Führung im Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

10.-12. Oktober 2014

Freitag-Sonntag
9-17 Uhr



[Vogelausstellung des Club Ornis Berlin](#)

im Botanischen Garten Berlin-Dahlem

Es zwitschern, krächzen und trällern ca. 500 Vögel im Neuen Glashaus des Botanischen Gartens. 88 verschiedene Arten z.B. Prachtfinken, Kanarienvögel, Wellen- und Großsittiche, Waldvögel sowie viele kleine Exoten werden präsentiert. Bereichert wird die Vogelschau durch eine Vorstellung des Imkerhandwerks, einer Vogelbörse, einer Ausstellung von Tierporträts und dem reichhaltigen Angebot von Fachbüchern.

Eine Kooperation mit [Club Ornis Berlin e. V.](#)

Ausstellung im Neuen Glashaus

Kombiticket (inkl. Eintritt Botanischer Garten): 7 €, erm. 4 €,

Familienkarte 14 € (2 Erw. & Kinder bis zum 14 Lebensjahr);

Sondertarif für Inhaber der BGBM-Jahreskarte 3,50 €;

Eintritt frei: Kinder bis 6 Jahre



26. Oktober 2014

Sonntag, 11-18 Uhr



Halloween - das schaurig-schöne Fest für Jung und Alt

Großes und buntes Familien-Programm ganz im Zeichen des grinsenden Kürbisses mit Kürbisschnitzen, Gruselgeschichten für Kinder, Kasperle- und Kindertheater, Basteln, Spielen, Malen, Schminken, Toben im Stroh, Kürbisgerichten.

Kommt im Kostüm!

Programm für 2014 in Kürze unter [\(und Impressionen der Veranstaltung im Jahre 2013\) >>>](#)

Normaler Garteneintritt 6 €, erm. 3 €

Was findet sonst noch im Oktober statt? [Vormerken](#)

Unser nächster Newsletter erscheint im Oktober.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Ihre Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, so können Sie sich unter www.bgbm.org/de/newsletter/newsletter-abmeldung abmelden.

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem | Freie Universität Berlin

Gesche Hohlstein (Hrsg.) | Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin

Tel. (030) 838 50 100 | Fax: (030) 838 50 186 | E-Mail: zebgbm@bgbm.org

www.botanischer-garten-berlin.de